

## 8. Newsletter / Wintersemester 2020/21

# Institut für Kulturanalyse Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

VORWORT.....	2
PERSONELLES.....	3
BERICHT DER STUDIENVERTRETUNG.....	4
VORTRAGSREIHE FELDER DER KULTURANALYSE.....	5
VORTRAG ANGEWANDTE KULTURWISSENSCHAFT.....	5
VORTRAG VISUELLE KULTUR.....	5
VERANSTALTUNGEN UND TERMINE AKuwi.....	6
VERANSTALTUNGEN UND TERMINE VISUELLE KULTUR.....	7
INFORMIERT BLEIBEN.....	8
LEHRE UND STUDIUM ANGEWANDTE KULTURWISSENSCHAFT.....	9
LEHRE UND STUDIUM MASTER VISUELLE KULTUR.....	11
FORSCHUNG.....	12
DRITTMITTEL-PROJEKTE.....	15
VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK VISUELLE KULTUR.....	17
GREMIUMSBETEILIGUNGEN UND FUNKTIONEN.....	17
ÜBER DEN NEWSLETTER.....	18

## VORWORT

Werte Kolleg\*innen, liebe Studierende, sehr geehrte Damen und Herren,

in der neuen Ausgabe des Newsletters für das Wintersemester 2020/21 sind ungeachtet der Corona-Starre im Universitätsleben doch wieder einige Aktivitäten am und um das Institut sowie die drei Studiengänge Angewandte Kulturwissenschaft (BA, MA) sowie Master Visuelle Kultur zu verzeichnen.

Ich möchte mich zunächst bei allen unseren externen Lehrbeauftragten und auch bei unseren internen Mitarbeiter\*innen für die souverän gemeisterten Anstrengungen im Zuge des Universitäts-Lockdowns während des Sommersemesters bedanken.

Auf der personellen Seite sind in der Abteilung Empirische Kulturwissenschaft / Kulturanthropologie zwei neue Prädoc-Assistenten zu begrüßen: Lukas Milo Strauß und Roland W. Peball.

Im kommenden Wintersemester sind auf dem Campus in Klagenfurt einige Veranstaltungen (u.a. der Forschungstag der Visuellen Kultur) geplant. Ebenso sind wieder Vorträge auf wissenschaftlichen Konferenzen in Vorbereitung. Die im Sommersemester ausgefallene Institutsvortragsreihe wird weitgehend nachgeholt. Noch wissen wir nicht, welche Vorträge face-to-face und welche online stattfinden werden.

Ich wünsche Ihnen und uns allen ein produktives, erfolgreiches und möglichst Corona-befreites Wintersemester 2020/21.

Klaus Schönberger  
Institutsvorstand

## PERSONELLES

Wir begrüßen folgende neue Mitarbeiter\*innen am Institut:

*Abteilung Empirische Kulturwissenschaft/Kulturanthropologie*

Lukas Milo Strauß, MA (seit 1.7.2020 Universitätsassistent)

Roland Wolfgang Peball, MA (seit 1.10.2020 Universitätsassistent)

Ass. Prof. Dr. Saša Poljak Istenić (Universität Maribor/ZRC-SAZU Ljubljana) musste ihren Forschungsaufenthalt am Institut für Kulturanalyse im Februar Corona-bedingt pausieren. Sie ist von September bis Oktober wieder bei uns. Gemeinsam mit Alexandra Schwell bearbeitet Saša Poljak Istenić eine Fallstudie im laufenden Forschungsschwerpunkt „Urgency, Priorities, and Imaginations of the Future“. Diese Forschung beschäftigt sich am Beispiel der Stadt Wien mit urbanen Klimawandelanpassungspolitiken.

Forschungsfreisemester im WS 2020/21:

Univ.-Prof. Dr. Anna Schober-de Graaf (Abteilung Visuelle Kultur)

Univ.-Prof. Dr. Klaus Schönberger (Abteilung Empirische Kulturwissenschaft/Kulturanthropologie)

## BERICHT DER STUDIENVERTRETUNG

Liebe Student\*innen der Angewandten Kulturwissenschaft und Visuellen Kultur,

wir, Sara, Sophia und Michaela, heißen Euch alle herzlich Willkommen im neuen Semester. Im letzten Semester geschahen viele überraschende Dinge, auf die wir alle nicht vorbereitet waren, jedoch bemühen sowohl wir uns als auch alle Professor\*innen und Lehrbeauftragten, Euch trotz Coronavirus und dessen Folgen ein möglichst angenehmes und erfolgreiches Studiensemester zu gewährleisten. Mittels digitaler Medien und alternativen Prüfungsformen solltet Ihr alle die Möglichkeit bekommen, Eure Lehrveranstaltungen abzuschließen. Für alle, die aufgrund des Coronavirus finanzielle Probleme erlitten haben, gibt es nun auch die Möglichkeit, einen Härtefonds bei der ÖH zu beantragen. Bei weiteren Fragen hierzu könnt Ihr uns gerne eine Email schreiben oder alternativ direkt das ÖH-Sozialreferat kontaktieren unter:

[oeh.akuwi@aau.at](mailto:oeh.akuwi@aau.at)

[oeh.sozial@aau.at](mailto:oeh.sozial@aau.at)

Ihr könnt uns gerne auch bei allen anderen Fragen jederzeit kontaktieren!

Wir wünschen Euch allen einen schönen Uni-Start.

Eure Studienvertretung,

Sara Agha-Hossein-Kashani, Sophia Fritzer und Michaela Mak

## VORTRAGSREIHE FELDER DER KULTURANALYSE

### Save the date – Felder der Kulturanalyse

In der Vortragsreihe „Felder der Kulturanalyse“ werden regelmäßig Beiträge aus dem Institut und seinen Abteilungen, aber auch Gastvorträge angeboten. Die Vorträge mit Diskussion finden regelmäßig am Dienstagabend statt. Die einzelnen Abteilungen bieten außerdem in Eigenregie weitere Vorträge an.

Das Rahmenthema für das Wintersemester lautet „Kulturanalyse und Öffentlichkeit(en)“. Die Vorträge mit Blick auf unterschiedliche Berufs- und Praxisfelder für Kulturwissenschaftler\*innen widmen sich der Frage, auf welche Weisen Kulturwissenschaftler\*innen ihre fachlichen Expertisen und Kompetenzen in den öffentlichen Diskurs einbringen können.

Das Programm ist auch [hier](#) einzusehen. Änderungen der Vortragsreihen werden auf der Homepage des Instituts sowie über die [Facebook](#)-Veranstaltungen bekanntgegeben.

Dienstag, 13.10.2020, 18:30 Uhr: **Sanja Potkonjak** (Zagreb): From industrial ruins to post-industrial hubs: changing landscape of work in EU periphery. (Angewandte Kulturwissenschaft/Abt. Empirische Kulturwissenschaft / Kulturanthropologie), Online-Präsentation, Z.1.09.

Dienstag, 27.10.2020, 18:30 Uhr: **Barbara Lang** (Berlin): Ethnologen als „Research und Insight Manager“ in der Industrie. Ethnologische Praxis und Arbeit auf der ‚dunklen Seite der Macht‘ (Angewandte Kulturwissenschaft/Abt. Empirische Kulturwissenschaft / Kulturanthropologie), Online-Präsentation, Z.1.09.

Dienstag, 24.11.2020, 18:30 Uhr: **Lisa Mai** (Wien): Ungewöhnliche Orte für Kino: Herausforderungen, Zugänglichkeit, politische Bildung (Abt. Visuelle Kultur), Z.1.09.

Dienstag, 15.12.2020, 18:30 Uhr: **Thomas Vogel** (Frankfurt/Oder): Mehrsprachigkeit und Hochschulen: Utopien, Realitäten und Aufgaben (Angewandte Kulturwissenschaft/Abt. Mehrsprachigkeitsforschung), Z.1.09.

Dienstag, 12.1.2021, 18:30 Uhr: **Zvezdana Vrzic** (Rijeka und New York): Language diversity in Istria (Angewandte Kulturwissenschaft/Abt. Mehrsprachigkeitsforschung), Z.1.09.

Dienstag, 19.1.2021, 18:30 Uhr: **Elisabeth Fritz** (Jena): Geteiltes Vergnügen. Baden und Picknicken im Freien in der Malerei des französischen Rokokos (Abt. Visuelle Kultur), *Raum wird noch bekannt gegeben.*

Dienstag, 26.1.2021, 18:30 Uhr: **Reinhard Kacianka** (Klagenfurt): Was wurde eigentlich aus ...? Ergebnisse aus dem Forschungsseminar "Karrieren - Berufsbios von Absolvent\*innen" präsentiert von Studierenden (Angewandte Kulturwissenschaft/Abt. Empirische Kulturwissenschaft / Kulturanthropologie), *Raum wird noch bekannt gegeben.*

## VORTRAG ANGEWANDTE KULTURWISSENSCHAFT

Freitag, 13.11.2020, 18:00 Uhr: **Gilles Reckinger** (Luxemburg): Moderne Sklaverei in Europa. Hörsaal 1. Kooperation mit der Katholischen HochschulGemeinde, weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## VORTRAG VISUELLE KULTUR

**Martin Kofler** (Lienz): Das Interreg-Projekt „Lichtbild. Kulturschatz Historische Photographie (2017 bis 2019).“ Ein Ergebnisbericht. *Termin und Raum werden noch bekannt gegeben.*

## VERANSTALTUNGEN UND TERMINE AKuwi

### Internationales Doktorandenkolloquium, 3.-4.10.2020

Am 3. und 4. Oktober 2020 findet an der AAU ein internationales Doktorand\*innen-Kolloquium statt. Anderthalb Tage werden dort intensiv Promotionsprojekte von Promovierenden der AAU und der LMU München diskutiert. Organisation: Alexandra Schwell und Milo Strauß.

### Kolloquium in der Kammer (KoKa)

In diesem Semester startet das Kolloquium in der Kammer, ein kulturanalytisches Forschungskolloquium, bei dem interessierte Mitarbeiter\*innen und Freund\*innen des Instituts gemeinsam ihre Forschungsarbeiten besprechen. Das erste Treffen findet am 22.10.2020 in Raum D.10.0.06 (Alte Kraftkammer) statt, weitere Termine folgen einmal pro Monat. Organisation: Alexandra Schwell, Janine Schemmer, Milo Strauß.

### Internationaler Workshop „How to Apply Anthropology? Challenges for an Academic Discipline“, 4.-5.3.2021

Der internationale Workshop zielt darauf ab, Akademiker\*innen und Expert\*innen zusammenzubringen, um sich über ihre Erfahrungen mit angewandter Anthropologie/Kulturanalyse in Form von Studienprogrammen, als Praktiker\*innen oder Fachleute auszutauschen und zu diskutieren. Unser besonderes Interesse gilt der Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis, den Herausforderungen und Fallstricken der Lehre und der Konzeption von Programmen der angewandten Anthropologie an Universitäten und der akademischen Zusammenarbeit mit der nicht-akademischen Welt. Den Call for Participation finden Sie [hier](#). Organisiert wird der Workshop von Alexandra Schwell, Janine Schemmer und Milo Strauß.

### IUAES Conference, 9.-14.3.2021 in Šibenik, Kroatien

Alexandra Schwell und Saša Poljak Istenić werden bei der IUAES Conference „Coming of Age on Earth: Legacies and Next Generation Anthropology“ im März 2021 in Šibenik gemeinsam ein Panel leiten. Das Panel steht unter dem Motto: „Whose Future is it? Temporality and Asymmetric Politics in Times of Uncertainty“. Weitere Informationen und den Call for Papers finden Sie [hier](#).

### Veranstaltungen im Rahmen des Drittmittel-Projekts „Performing Reality“

1.10.2020, 19:30 Uhr, [Stadttheater Klagenfurt](#): Servus Srečno Kärntenpark. Ein Theaterprojekt von Bernd Liepold-Mosser zum 100. Jahrestag der Volksabstimmung / Kooperation mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

8.10.2020, 10:30 Uhr, Stadtgalerie Klagenfurt: Pressekonferenz des FWF-Projekts „Performing Reality“.

Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter dem Punkt „Drittmittel-Projekte“.

## VERANSTALTUNGEN UND TERMINE VISUELLE KULTUR

### Filmvorstellung Dokumentarfilm Praxis, 8.10.2020



Studierende des Masterstudiengangs Visuelle Kultur stellen am 8.10.2020, um 18:30 Uhr, im Volkskino, Kinoplatz 3, 9020 Klagenfurt ihre im Zuge der LV [170.019] Dokumentarfilm Praxis: Schnitt und Kamera unter der Leitung von Klaudija Sabo produzierten Dokumentarfilme vor. Aufgrund der Covid19-Bestimmungen ist die Teilnehmer\*innen-Zahl im Kinosaal auf 45 beschränkt, deshalb bitte bei Frau Petra Stroj (Sekretariat Visuelle Kultur) [petra.stroj@aau.at](mailto:petra.stroj@aau.at) anmelden.

### WORT UND BILD. Werkschau Gerhard Rühm



© Design: Michaela Mak nach Gerhard Rühm, 2019.

Ausstellungseröffnung mit Sprechkonzert: Freitag, 16.10.2020, 19.30 Uhr (Anmeldung erforderlich)

Robert-Musil-Institut für Literaturforschung, Bahnhofstraße 50, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Ausstellungsdauer: 19.10.2020 – 15.01.2021

Öffnungszeiten: Mo-Fr 09.00-16.00 Uhr (Anmeldung erforderlich)

Kuratorisches Team: Erec Gellautz (Abt. Visuelle Kultur) mit Michaela Mak

Kurator\*innenführung: 18.11.2020, 17.00 Uhr

Aufgrund von Covid 19-Schutzmaßnahmen müssen sich Besucher\*innen für Sprechkonzert und Eröffnung sowie für Ausstellungsbesuch oder Kurator\*innenführung vorab anmelden: [musil-institut@aau.at](mailto:musil-institut@aau.at) oder telefonisch unter 0463 27002914

Das Musil-Institut und die Abteilung Visuelle Kultur organisieren in Kooperation eine Ausstellung des Universalkünstlers Gerhard Rühm. Präsentiert werden u.a. Collagen, Buch- und Textobjekte sowie experimentelle Videoarbeiten aus der Co-Produktion mit dem Animationsfilmpi-

onier Hubert Sielecki. Rühms Werkkosmos situiert sich durch vielfältige Bezüge von Musikalität, Sprachpoesie und bildnerischem Ausdruck in den Grenzbereichen zwischen den Künsten und Gattungen. Vergleichbar mit den Ansätzen von Arnulf Rainer oder John Cage betreibt Rühm eine radikale Reduktion der Mittel wie Klang, Bild und Text, was ihn u.a. zur Collage von „Einworttafeln“ oder zur Komposition von „Eintonstücken“ führte. Das Medium Buch mit seinem fortlaufenden Satzspiegel regte Rühm schon Anfang der 1960er Jahre zu Übermalungen (in seinen Worten „Vertuschungen“) und zu Cut-outs ganzer Passagen an. Zahlreiche der so entstandenen Künstlerbücher werden in der Ausstellung präsentiert. Am Eröffnungstag wird Gerhard Rühm gemeinsam mit Monika Lichtenfeld ein Sprechkonzert geben.

## FORSCHUNGSTAGE VISUELLE KUTUR

Die Forschungstage finden am 12.-13.11.2020, täglich ab 09.00 Uhr, im Stiftungssaal der AAU statt.

Die Wissenschaftler\*innen des Forschungsclusters Visuelle Kultur an der AAU sowie zahlreiche assoziierte Forscher\*innen stellen ihre aktuellen Projekte vor. Jede Präsentation dauert 20 Minuten, an die eine zehnminütige Diskussion anschließt. Der genaue Ablauf wird noch bekannt gegeben.

Beiträger\*innen:

Katrin Ackerl, Artur Boelderl, Roswitha Breckner, Jasmin Donlic, Angela Fabris, Walter Fanta, Sabrina Gärtner, Erec Gellautz, Jörg Helbig, Ute Holfelder, Mathias Klestil, Johannes Marent, Elisabeth Mayer, Max-Peter Menzel, Martina Merz, Sebastian Mühl, Alice Pechriggl, Yvette Puff, Stefan Reichmann, Sebastian Reinwald, Klaudija Sabo, René Schalleger, Anna Schober-de Graaf, Klaus Schönberger, Mayya Soboleva, Sabine Stattmann, Eva Tropper, Lukas Vejník, Gernot Waldner, Matthias Wieser.

## INFORMIERT BLEIBEN

Alle Neuigkeiten zur Lehre, den Aktivitäten der Mitarbeiter\*innen und den Veranstaltungen am Institut finden Sie [hier](#).

Informative Links zu Themen wie Wissenschaft, Lehre, beruflichen Feldern und Veranstaltungen finden Sie auf der [Facebook](#)-Seite und dem [Instagram](#)-Account des Studiums Angewandte Kulturwissenschaft bzw. der Abteilung Empirische Kulturwissenschaft/Kulturanthropologie, der [Facebook](#)-Seite der Professur für Mehrsprachigkeit und dem [Instagram](#)-Account des Masters Visuelle Kultur.

## LEHRE UND STUDIUM ANGEWANDTE KULTURWISSENSCHAFT

### Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2020/21

#### **Bachelor**

##### **Ute Holfelder**

- Mit Constanze Drumm: Lebenserinnerungen aus Hüttenberg – Wissenskommunikation im Museum. Kooperationsprojekt mit dem Heinrich-Harrer-Museum Hüttenberg (mit Exkursion)

##### **Sandra Hölbling-Inzko**

- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
- Kulturwissenschaftliches Propädeutikum

##### **Reinhard Kacianka**

- Einführung in die Kulturwissenschaften
- Kulturmarketing I (mit U. Sturm)

##### **Isabella Matticchio**

- Introduction to Multilingualism: a Social Approach

##### **Luca Melchior**

- Lektürekurs: Sprachen in Kontakt von Uriel Weinreich
- Mehrsprachigkeit im Alpen-Adria-Raum: Istrien

##### **Janine Schemmer**

- STEOP: Einführung in das kultur- und sozialwissenschaftliche Argumentieren

##### **Alexandra Schwell**

- STEOP: Einführung in die Kulturanthropologie
- Einführung in die empirischen Methoden
- Begleitende Lehrveranstaltung zur Bachelor-/Masterarbeit

##### **Guido Tiemann**

- Rechtspopulismus im internationalen Vergleich

#### **Master**

##### **Ute Holfelder**

- Ansichtskarten – Kommunikationsmittel, Sammelobjekt, Zeitdokument. Wissenskommunikation im Ausstellungskontext (in Zusammenarbeit mit „Wissen schafft Kunst“ und der Universitätsbibliothek Klagenfurt)

##### **Reinhard Kacianka**

- Pop – Eine Bilanz

##### **Isabella Matticchio**

- Linguistic Variation between the Biological and the Social
- Mehrsprachigkeit interdisziplinär (Ringvorlesung)

### **Luca Melchior**

- Historische Mehrsprachigkeit
- Mehrsprachigkeit und Migration
- Elitenmehrsprachigkeit
- Mehrsprachigkeit interdisziplinär (Ringvorlesung)

### **Janine Schemmer**

- Kulturanalyse ländlicher Räume

### **Alexandra Schwell**

- Interkulturalität und Transkulturalität
- Begleitende Lehrveranstaltung zur Bachelor-/Masterarbeit

[LINK](#) zu den aktuellen Lehrveranstaltungen im Bachelor

[LINK](#) zu den aktuellen Lehrveranstaltungen im Master

## **Masterarbeiten**

Jasmine Argang: Hybride Welten. Vom Leben und Schreiben im Dazwischen. Historische und aktuelle Aspekte von Heimat, Identität und Migration

Elke Grollitsch: Verkaufsschlager Volkskultur – eine kulturwissenschaftliche Annäherung

Natalija Hartmann: Kulturvermittlung für Kinder und Jugendliche im zweisprachigen Raum

Sandra Kollmann: Hip-Hop in der Stadt. Lokale Möglichkeiten zur Förderung von Jugendkultur in Klagenfurt

Daniela Lebitschnig: Möglichkeiten und Risiken mobiler Informationstechnologie im Kulturtourismus

Simon Martinschitz: Spiegelglatt und Rustikal. Eine ästhetische Vermessung gastronomischer Einrichtungen als Teil der tourimsscape der Stadt Florenz unter Anwendung der Akteur-Netzwerk-Theorie und Byung-Chul Han's Konzept des Glatten

Roland Wolfgang Peball: Doing HCB. Die diskursiv-praktische Herstellung der HCB-Causa im Görtschitztal

Marie-Sophie Schwarz: Analyse zu den Erwartungen der jungen Generationen an ein Kunstmagazin und Lösungsansätze für eine bessere Vermarktung

Nadine Thaler: Einmal wachküssen, bitte! Handlungsstrategien, Praktiken und Impulse der Quartiersarbeit. Stärkung des Wir-Gefühls am Beispiel des Kardinalsviertels in Klagenfurt am Wörthersee

## LEHRE UND STUDIUM MASTER VISUELLE KULTUR

### Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2020/21

#### **Erec Gellautz**

- Fotografie und Gesellschaft

#### **Klaudija Sabo**

- Medienhybrid Fotofilm: Bewegung im Stillstand
- Filmpraxis: Schnitt und Kamera

[LINK](#) zu den aktuellen Lehrveranstaltungen im Master

### Masterarbeiten

Stefanie Mikula: Faszination Schurkerei: Zum Konzept (sympathischer) Bösewichte im Film und Theater anhand ausgewählter Werke von William Shakespeare und Harold Pinter sowie Beispiele des MCU/DCEU

Sebastian Reinwald: StreetArt, eine friedvolle Widerstandsbekundung

Simone Melanie Kaimbacher/Philipp Schwarz: Athleisure im Öffentlichen Raum

### Publikation

Anna Schober / Brigitte Hipfl (2020)(Hrsg.): Wir und die Anderen. Visuelle Kultur zwischen Aneignung und Ausgrenzung

Klagenfurter Beiträge zur Visuellen Kultur, Band 7. Herbert von Halem Verlag, Köln

Bildmedien wie Filme, Skulpturen, Fotografien, Comics oder die verschiedenen, im Internet zirkulierenden visuellen Inszenierungen stellen Orte dar, wo nahe an den Sinnen emotional aufgeladene und oft ambivalente Bilder in Bezug auf Identität und Andersheit verbreitet werden. Dabei werden sowohl Selbst- als auch Fremdbilder figuriert, zelebriert oder auch problematisiert. Zugleich fungiert Fremdheit vor allem in jüngerer Zeit vermehrt als Spiegel des Eigenen – wovon zum Beispiel Bilder des exotischen oder pittoresken Nomaden Zeugnis geben.

Der Band setzt sich in pluraler Weise mit Sichtbarkeiten in Zusammenhang mit Identitätskonstitutionen auseinander und vereint dementsprechend Beiträge aus verschiedensten kulturwissenschaftlichen Diskursschulen. Er zeichnet nach, wie Vorstellungen und Gewissheiten in Bezug auf Selbst und Andersheit und darauf, was als das Eigene und das Fremde gilt, auch über Artefakte der Visuellen Kultur entstehen und in Zirkulation gehalten werden. Die Beiträge thematisieren aber auch, wo und in welcher Weise Bildmedien an diesbezüglichen Auseinandersetzungen und Verschiebungen beteiligt sind. Denn Bilder können zu Ereignissen werden, die Konflikte anstoßen und Übergänge („Konversionen“) zwischen Weltansichten provozieren. Sie können unsere Vorstellungskraft aber auch anregen und das Gestalten weiterer Bilder in Gang setzen. Ein Fokus des Bandes liegt darauf, wie Bildmedien an aktuellen politischen und kulturalisierten Auseinandersetzungen beteiligt sind.

## FORSCHUNG

### Publikationen

Kacianka, Reinhard (2020), Die Fabelwesen des Pop sind krazy, lazy & kool. Die mediale Remystifizierung der Katze im Comic. In: Die Brücke. kärnten - kunst – kultur, S. 20-21.

Kacianka, Reinhard (2020), Heimat: ein Minenfeld. Das lange Scheitern an einem kurzen Wort. In: Die Brücke. kärnten - kunst – kultur, S. 68.

Matticchio, Isabella/Sandra Tamaro (2020), Italiano, istroveneto, istrioto. Un'indagine sugli usi delle lingue minoritarie romanze in Istria. In: Marra, Antonietta/Silvia Dal Negro (Hrsg.), Lingue minoritarie tra localismi e globalizzazione. Studi Altla 11. Milano: Officinaventuno, S. 183-197.

Melchior, Luca (2020), Paul Videsott: Vocabolar dl ladin leterar. Vocabolario del ladino letterario. Wörterbuch des literarischen Ladinisch. Bd. 1.: Lessich documenté dant l 1879. Lessico documentato prima del 1879. Vor 1879 belegter Wortschatz. Scripta Ladina Brixinensia Bd. V, Rezension in: Europäisches Journal für Minderheitenfragen/European Journal of Minority Studies 13 (1), S. 108-115.

Melchior, Luca (2020), Für eine vereinte und pluralistische Region. Einige Überlegungen zum Alpen-Adria Manifest. In: Wintersteiner, Werner/Cristina Beretta/ Mira Miladinovic-Zalaznik (Hrsg), Manifest|o Alpe-Adria. Stimmen für eine Europa-Region und Wohlstand/Voci per una regione europea di pace e prosperità/Glasovi za evropsko regijo miru in blagostanjap. Wien: Löcker, S. 263-266. [Dort auch eine italienische (S. 259-262) und eine slowenische Version (S. 267-270)]

Melchior, Luca (mit Verena Schwägerl-Melchior) (2020), Ein Haufen alter Käse? In: Lücke, Stephan et al. (Hrsg.), Prof. Alpinista dal 1955, S. 617-635.

Melchior, Luca (2020), Normative Dictionaries: In: Lebsanft, Franz/Felix Tacke (Hrsg.), Manual of Standardization in the Romance Languages. Berlin/Boston: De Gruyter, S. 441-460.

Schober-de Graaf, Anna (2020), Das Bild im Plural: Methoden der qualitativen Forschung und Leitfragen der Analyse. In: Donlic, Jasmin/Irene Strasser (Hrsg.), Gegenstand und Methoden qualitativer Sozialforschung. Einblicke in die Forschungspraxis. Leverkusen: Budrich, S. 153-176.

Schober-de Graaf, Anna (2020), Selbst mit Katze. Vom Attribut der Weiblichkeit zum gleichwertigen Gegenüber. In: Die Brücke 19, S. 14-15.

Schober-de Graaf, Anna (2020), Öffentlichkeit: Wer hat das sagen? In: KÖR Kärnten. Online unter: <https://koer-kaernten.at/oeffentlichkeit-wer-hat-das-sagen/> (letzter Zugriff: 28.9.2020).

Schönberger, Klaus (2020), Zur Genealogie der Transkulturalität. Ein Forschungsprogramm für die Alpen-Adria-Region. In: Wintersteiner, Werner/Cristina Beretta/Mira Miladinović Zalaznik (Hrsg.), Manifest|o Alpe Adria. Stimmen für eine Europa-Region und Wohlstand/Voci per una regione europea di pace e prosperità/Glasovi za evropsko regijo miru in blagostanjap Wien: Löcker, S. 464-470. [Dort auch eine italienische (S. 471-477) und eine slowenische Version (S. 478-483)].

Schwell, Alexandra (2020), Rezension zu Adam, Jens (2018): Ordnungen des Nationalen und die geteilte Welt. Zur Praxis Auswärtiger Kulturpolitik als Konfliktprävention. Bielefeld: transcript-Verlag. In: Bayerisches Jahrbuch für Volkskunde. Online unter: <http://kbl.badw.de/kbl-digital/rezensionsportal/aktuelle-rezensionen/ansicht/detail/5022.html> (letzter Zugriff: 28.9.2020).

## Vorträge

### **Ute Holfelder**

„Der Heimat treu“ – Die Heimat-Anrufungen der regionalen Kärntner Lyrik als umstrittenes kulturelles Erbe. Vortrag im Rahmen der Tagung „Mythos Heimat. Zur Dekonstruktion eines Begriffs“. 29.9.2020, Klagenfurt.

### **Reinhard Kacianka**

Apposition & Opposition. Positionen & Generationen. Überlegungen zur Ausstellung Coppla Coronale 2020 in der Galerie Vorspann/galerija vprega. Ausstellung Coppla Coronale 2020, 14.8.2020, Bad Eisenkappel/Zelezna Kapla.

### **Isabella Matticchio**

„Fair International Cultural Cooperation – Language“, Teilnahme am Roundtable, DutchCulture. Centre for international cooperation, 18.9.2020, Amsterdam (Virtuelle Veranstaltung).

### **Janine Schemmer**

Cruise infrastructures - Social and cultural impacts in the northern Adriatic. Vortrag auf der 16. EASA Biennial Conference New anthropological horizons in and beyond Europe, 24.7.2020, Lissabon (Virtuelle Konferenz).

### **Anna Schober-de Graaf**

The Migrant Child: Increased Close-Ups as Public Agents in Decentred Network Societies. Vortrag auf der Konferenz 2020 edition of European Consortium for Political Research General Conference, 27.8.2020, Universität Innsbruck (Virtuelle Konferenz).

Protest, Migrating Images, and Visual Digital Mobilisation, Sektion: Current Research and Challenges on Political Participation and Mobilization. Panel-Organisation/Leitung auf der Konferenz 2020 edition of European Consortium for Political Research General Conference, 27.8.2020, Universität Innsbruck (Virtuelle Konferenz).

Protest, Migrating Images, and Visual Digital Mobilisation, Sektion: Current Research and Challenges on Political Participation and Mobilization. Panel-Discussant auf der Konferenz 2020 edition of European Consortium for Political Research General Conference, 27.8.2020, Universität Innsbruck (Virtuelle Konferenz).

### **Klaus Schönberger**

Kritik der Heimat und/oder Kritik der Heimat-Kritik? Mit Anmerkungen zum zeit-gemäßen Heimatbegriff Ernst Blochs. Vortrag im Rahmen der Tagung „Mythos Heimat. Zur Dekonstruktion eines Begriffs“. 29.9.2020, Klagenfurt.

### **Alexandra Schwell**

Gemeinsam mit Mark Maguire (Maynooth)/Monika Weissensteiner (Kent), Panelleitung „The Future in Security: ethnographies of security at the edge of tomorrow“ [Anthropology of Security Network, ASN] auf der 16. EASA Biennial Conference New anthropological horizons in and beyond Europe, 21.7.2020, Lissabon (Virtuelle Konferenz).

Gemeinsam mit Monika Weissensteiner (Kent) und Tereza Kuldova (Oslo), Leitung des Netzwerk-Treffen des Anthropology of Security Networks im Rahmen der EASA-Konferenz (Virtuelle Konferenz).

## MEDIENRESONANZEN

### Anna Schober-de Graaf

Schober-de Graaf, Anna: Es geht auch um symbolische Abgrenzung. In: Kleine Zeitung, 21.4.2020.

Schober-de Graaf, Anna: Wie Bilder in Zeiten der Krise prägen. ORF Kärnten. 26.4.2020, Online unter: <https://kaernten.orf.at/stories/3043961/> (letzter Zugriff: 28.9.2020).

Schober-de Graaf, Anna: Ungleiche Bilder der Krise. In: Die Presse, 16.5.2020, Online unter: <https://www.diepresse.com/5814106/ungleiche-bilder-der-krise?from=rss> (letzter Zugriff: 28.9.2020).

### Alexandra Schwell

Schuster, Veronika (2020): Sicherheit ist nicht objektiv. Interview mit Alexandra Schwell. Kulturmanagement Network Magazin Nr. 155, S. 7-14, <https://www.kulturmanagement.net/df/0012a1e8eebf2f71a07711baf14e866,3.pdf>, (letzter Zugriff: 28.9.2020).

Antenne Kärnten (2020): Interview mit Alexandra Schwell zu sozialen Medien in Zeiten von Corona, gesendet am 14. April 2020.

ORF Radio Kärnten (2020): Interview: Umgang mit Ausnahmezuständen, gesendet am 25. März 2020

AAU Blog (2020): Emotionen sind etwas unglaublich Soziales. AAU Blog, 13. März 2020, <https://www.aau.at/blog/emotionen-sind-etwas-unglaublich-soziales/> (letzter Zugriff: 28.9.2020).

## DRITTMITTEL-PROJEKTE

Für das FWF-Projekt „Performing Reality“ (<http://volksabstimmung2020.aau.at/>) wurde eine sechsmonatige Verlängerung der Laufzeit bewilligt, da die zweite Theateraufführung Corona-bedingt in den April 2021 verlegt werden musste. Die **nächsten Termine** sind:

Ausstellung KÄRNTEN KOROŠKA VON A- Ž, Stadtgalerie Klagenfurt, 1.10.2020-17.1.2021

**Die Ausstellung ist ein Teil des Forschungsprojekts „PERFORMING REALITY – Dis- und Re-artikulation des Dispositivs Kärnten/Koroška. Eine künstlerisch-forschende und kulturwissenschaftliche Ko-Produktion zum 100. Jahrestag der Kärntner Volksabstimmung“ am Institut für Kulturanalyse an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Eine Ausstellung von Bernd Liepold-Mosser und Karla Fehlenberg**

Mit der Volksabstimmung *koroški plebiszit* von 1920 wurde in Kärnten *koroška* ein neues politisches Feld eröffnet. In den folgenden 100 Jahren waren die politischen und gesellschaftlichen Diskurse in Kärnten *koroška* von Themen und Konflikten geprägt, in denen die Fragen der Identität, der Grenzziehung und des Umgangs mit der slowenischsprachigen Minderheit verhandelt wurden.

Die Ausstellung Kärnten von A- Ž orientiert sich an einer Auswahl von Begriffen, die für typische Merkmale von Kärnten *koroška* stehen. Neben aufgeladenen Begriffen wie A wie Abwehrkampf *boj za severno mejo*, M wie Minderheit *manjšina*, O wie Ortstafel, P wie Partisan *partizan*, V wie Volksabstimmung *koroški plebiszit* oder Z wie Zweisprachigkeit *dvojezičnost* finden sich auch solche wie C wie Chor *zbor*, D wie Denkmal *spomenik*, F wie Fremdenverkehr *turizem* oder W wie Wörthersee *vrbsko jezero*.

In einem fiktiven Kärnten *koroška* -Park werden Exponate aus Kunst, Politik, Medien und Alltag zu einem Parcours versammelt, in dem die Besucher\*innen aus Anlass des 100. Jahrestags der Volksabstimmung *koroški plebiszit* in einen Erlebnisraum Kärnten *koroška* eintauchen.

Servus Srečno Kärntenpark. Ein Theaterprojekt von Bernd Liepold-Mosser zum 100. Jahrestag der Volksabstimmung / Kooperation mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt im [Stadttheater Klagenfurt](#)

Bernd Liepold-Mosser zieht die Summe seiner 20-jährigen künstlerischen Auseinandersetzung mit Kärnten/Koroška und verwandelt das Land in einen historischen Themen-Park. Die ehemaligen Gedenkstätten werden in Begegnungszonen umgewandelt und der Landesfeiertag als Tag der Mehrsprachigkeit gefeiert. Für diese Zwecke wurde ein Historyland eingerichtet, auf dem zentrale Szenen der Landesgeschichte dargestellt werden sollen: vom Urnengang 1920 bis zum Ortstafelsturm, vom Widerstandskampf der Partisan\*innen in den Karawanken bis zum Ausbau des Landes zum Urlaubsparadies.

Auf diesem Spielplatz tummeln sich Schauspieler\*innen, die Figuren wie Abwehrkampf-Veteran\*innen und antifaschistische Universitätsprofessor\*innen, Kärntenflüchtlinge und Partisan\*innen, Karawanken-Bären, slowenische Großmütter, Heimatsänger\*innen, Iron-Men, Mountainbiker\*innen und den Jüngling vom Magdalensberg darstellen. Sie alle sind engagiert worden, um die jüngste Geschichte Kärntens erlebbar zu machen und nach den Plänen eines ambitionierten Kurators für das Publikum umzusetzen. Doch leider läuft nicht alles nach Plan und die Absicht, die Tragödien der Geschichte anschaulich zu machen, droht zu einer grotesken Farce des Scheiterns zu werden. Die Kärntner Volksabstimmung und der sogenannte „Kärntner Abwehrkampf“ haben dem geistigen, politischen und kulturellen Leben der letzten hundert Jahre ihren Stempel aufgeprägt. In Kooperation mit dem FWF-Forschungsprojekt Performing Reality – 100 Jahre Dispositiv Kärnten/Koroška am Institut für Kulturanalyse der Al-

pen-Adria-Universität Klagenfurt geht es um ein kritisches Spiel mit historischen Kontaminationen und um den lustvollen Umgang mit dem Fundus der Vergangenheit. Denn bekanntlich ist man nach Freud gezwungen zu wiederholen, woran man sich nicht erinnern kann.

PREMIERE: 01.10.2020, 19:30 Uhr

WEITERE TERMINE: 3./7./10./15./18./23./30.10.2020, 3./4.11.2020

### Pressekonferenz: Vorstellung neuer Forschungsergebnisse zur Kärntner Volksabstimmung 1920, 8.10.2020

Haben gar viel mehr Kärntner Slowen\*innen für den Verbleib bei Österreich gestimmt, als bisher klar war? Welche Spuren hat das Plebiszit von 1920 in den Klagenfurter Straßen(namen) hinterlassen? Wie können wir künstlerisch und wissenschaftlich den Umgang mit der Erinnerung an das Plebiszit thematisieren? Das Institut für Kulturanalyse arbeitet im Projekt „Performing Reality | Kärnten/Koroška | 1920-2020“ die bisherigen Erzählweisen zum 10. Oktober auf und zeigt neue Perspektiven auf.

Wir laden Sie ein zur Pressekonferenz am 8. Oktober 2020, 10:30 Uhr, im Robert-Musil-Institut für Literaturforschung, Vortragssaal, Bahnhofstraße 50 | 9020 Klagenfurt/Celovec.

Es sprechen: Dr. Ute Holfelder, Dr. Bernd Liepold-Mosser, Univ. Prof. Dr. Klaus Schönberger und Dr. Guido Tiemann

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter [luka.mrcela@aau.at](mailto:luka.mrcela@aau.at).

### Vision Carinthia 2020+ – Umfrage des Instituts für Kulturanalyse

Neuere Prognosen besagen, dass Kärnten als einziges Bundesland in Zukunft zu schrumpfen droht. Wenn auch solche Prognosen kein Naturgesetz und durchaus kritisch zu hinterfragen sind, belegen sie dennoch einen Trend. Gegenwärtig verlassen zahlreiche junge Menschen das Land. Diese sind darüber hinaus auch noch überdurchschnittlich gebildet.

Es wäre ein Kurzschluss, dieses Bild als eine Folge schlechter PR oder fehlgeleiteter Kommunikation misszuverstehen. Diese Wanderungsbewegung ist ein Resultat von Erfahrungen, die nicht durch bessere Öffentlichkeitsarbeit zum Verschwinden gebracht werden können.

Dennoch sind Imaginationen und Visionen nicht ohne Bedeutung, wenn es darum geht, dem Braindrain die Dynamik zu nehmen oder diese Entwicklung gar umzukehren; dieselben müssten dann aber auch mit konkreten Maßnahmen abgeglichen werden. Um ‚die‘ Politik zu entsprechenden Maßnahmen und Handlungen zu motivieren, bedarf es neuer und anderer Visionen. Diese Visionen eines anderen Kärntens dürfen nicht rein abstrakt bleiben. Sie müssen im besten Sinne utopisch sein. Dadurch, dass sie artikuliert werden, verweisen sie auf die Möglichkeit ihrer Konkretisierung.

Vision Carinthia 2020+ ist eine Onlinebefragung, die im Rahmen der Mobilen Ausstellung von „CARINTHija 2020 – Ein Land in Zeitreisen und Perspektiven“ stattfindet. In der Umfrage werden mutige und provokante Zukunftsbilder – Visionen eines anderen, zukünftigen Kärntens – zur Disposition gestellt und die Teilnehmer\*innen ermutigt, Kärnten als Teil des Alpen-Adria-Raumes und eines gemeinsamen Europas zu imaginieren. Sie können die dargebotenen Visionen bewerten und am Ende eigene Vorstellungen, Wünsche und Hoffnungen formulieren.

Die Befragung wurde in enger Kooperation zwischen dem Team der Mobilen Ausstellung und dem Institut für Kulturanalyse ausgearbeitet und wird von Ute Holfelder, Klaus Schönberger, Guido Tiemann begleitet sowie von Roland W. Peball durchgeführt.

Die Umfrage kann unter dem Link: <https://survey.aau.at/index.php/871149?lang=de> von Interessierten ausgefüllt werden.

## VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK VISUELLE KULTUR

### Fotoprojekte von Studierenden des Masters Visuelle Kultur

Im Seminar „Fotografie und Gemeinschaft“ erarbeiteten die Studierenden unter Leitung des Kärntner Fotografen Stefan Reichmann eine eigene Fotoserie in Bezug auf Gemeinschaft, die sich mit dem Alltag der Studierenden in Zeiten der Corona-Pandemie zu Hause und in der Öffentlichkeit auseinandersetzt. Durch den Lockdown und das Zurückfahren des öffentlichen Lebens setzten sich viele mit der Gemeinschaft der eigenen Familie auseinander, andere suchten die letzten Gemeinschaften im öffentlichen Raum und setzten diese fotografisch kreativ um. Das Seminar wurde gemeinsam mit Anna Schober-de Graaf, die den Theorieteil übernahm, konzipiert. Die Fotografien wurden auf dem [Blog der AAU](#) und auf dem [Instagram Account der Abt. Visuelle Kultur](#) publiziert.



© Christian Brandstätter: Man darf Luftschnappen gehen, wenn einem die Decke auf den Kopf fällt, Indoor-Drohnenfotografie 2020.

## GREMIUMSBETEILIGUNGEN UND FUNKTIONEN

Luca Melchior ist seit 1.9.2020 Reviewer bei der Fachzeitschrift Language Problems and Language Planning.

Luca Melchior ist seit 2020 Leiter des internationalen Sommerkollegs Bovec.

Janine Schemmer ist seit Juli 2020 Ersatzmitglied im Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen.

## ÜBER DEN NEWSLETTER

Der IfK-Newsletter wird zweimal im Jahr zu Semesterbeginn über eine Mailingliste verschickt und ist auf der [Website](#) des Instituts für Kulturanalyse abrufbar. Er enthält Personelles, Berichte über Lehrveranstaltungen, Forschungsaktivitäten, Tagungen, Vorträge, aktuelle Veröffentlichungen u. v. m.

Wenn Sie sich für den Newsletter an- oder abmelden wollen, schreiben Sie an folgende Email-Adresse: [janine.schemmer@aau.at](mailto:janine.schemmer@aau.at)

Ihre Email-Adresse ist für andere Listenmitglieder nicht sichtbar.

Für die Inhalte verlinkter Websites wird keine Haftung übernommen.

Anregungen, Fragen und Feedback schreiben Sie bitte an:

Dr. Janine Schemmer  
Senior Scientist  
Institut für Kulturanalyse  
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt  
Universitätsstraße 65-67  
9020 Klagenfurt  
Tel. +43 (0)463 2700 2017  
Email: [janine.schemmer@aau.at](mailto:janine.schemmer@aau.at)